

Replica's diary

Von Vincent

Kapitel 7: 7th entry

...

Seit meinem letzten Eintrag ist einige Zeit vergangen... glaube ich.

Wie lange bin ich schon hier?

Wartend?

Und worauf?

Ich weiß es nicht mehr.

Ich vergesse immer mehr Dinge...

Ich erinnere mich nicht mehr an das, was ich in dieses Buch geschrieben habe... und warum. Wer ist Sora?

Vielleicht war es der Junge, den sie vor einiger Zeit weg gebracht haben?

Ich bin einfach hier geblieben.

Sie haben mich nicht bemerkt und es war mir egal. Hab einfach nur da gesessen.

Woran ich gedacht habe, weiß ich nicht mehr. Aber ich glaube, es war wichtig.

Jetzt bin ich allein...

Manchmal frage ich mich, ob ich es wirklich war, der dieses Tagebuch geschrieben hat. Alles wirkt so fremd und ausgedacht. Aber ich muss es wohl gewesen sein, denn die Handschrift ist dieselbe.

Es ist schon merkwürdig.

Obwohl ich weiß, dass ich die Replika von Riku bin... fühle ich mich anders. Ich erinnere mich an Riku, aber irgendwie macht alles keinen Sinn mehr.

Alles an das ich mich erinnere... ist so sinnlos...

Es ist als würde man in ein helles Licht schauen und das gabe es tiefschwarze Flecken in seinem Strahlen. So, als wäre man blind, wenn man in sie schaut...

Wenn ich nicht dieses Tagebuch hätte, das mich an Dinge erinnert oder besser mir von ihnen erzählt, würde es mir dann besser gehen?

Ohne das Wissen, dass es eine Sora GIBT, den ich einmal kannte, würde ich dann so sehr sein Gesicht wiedersehen wollen, dass es schmerzt?

Das Einzige, woran ich mich klar erinnern kann, ist Naimé.

Naminé. Mit ihren blonden Haaren und ihren traurigen blauen Augen. Ich erinnere mich sogar an ihre Stimme. Und ich weiß noch, dass sie mir etwas geschenkt hat. Einen Glücksbringer.

Aber ich habe ihn nicht mehr...

Ich muss ihn verloren haben. Aber ich kann mich nicht erinnern.

Nichts macht mehr Sinn. Wenn ich an meine Kindheit denke, dann sehe ich Naminé und mich am Strand.

Und das ist alles.

Nur diese eine Nacht, als sie mir den Talisman geschenkt hat... und nichts weiter.

Es gibt noch ein paar Momente am Strand. Der blaue Himmel und das kühle Meer. Wie Naminé im Wasser steht und die Sonne mich blendet...

Aber... ist das alles?

Wo ist der Rest? Meine Eltern? Mein Zuhause? Die Anderen? Gab es Andere? Wo war die Insel? Warum erinnere ich mich nicht an mehr?

Es ist alles so verschwommen. Es macht mich fast wahnsinnig nicht mehr zu wissen!

Aber wenn das, was ich vorher geschrieben habe, wahr ist, dann habe ich weder ein Zuhause noch sonst irgendetwas.

Was soll ich jetzt tun? Mein Kopf tut weh.

Etwas, dass ich im ersten Eintrag hier gelesen habe, macht mir Gedanken.

"Wenn niemand weiß, dass du existierst... tust du es dann?"

Weiß jemand, dass ich hier bin? Denkt noch jemand an mich? Oder...

Oder bin ich vergessen?

Hat Naminé mich verg